



BfG

Bundesanstalt für
Gewässerkunde

Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. **Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat G2 „Gewässerchemie“** zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **unbefristet**, eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Uni-Diplom/Master) (m/w/d)

Fachrichtung Chemie, Umweltwissenschaften, Geoökologie oder vergleichbare Fachrichtung

Der Dienort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20252911_9319

Aufgabe der Stelle ist die Beratung der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) zu Schadstoff-Fragestellungen im Bereich der Ostsee und die Etablierung und Koordination eines kontinuierlichen BfG-Schadstoffmessprogramms an Bezugsmessstellen in der Ostsee. Zudem sollen Forschungsaktivitäten zu Schadstoffverteilungen im Bereich der deutschen Ostseeküste sowie im Bereich der Datenauswertung komplexer Analysendaten inkl. Non-Target-Daten koordiniert und umgesetzt werden. Darüber sind die Arbeiten der verschiedenen Laborbereiche des Referats zu organisieren.

Dafür brauchen wir Sie:

Aufgabe der Stelle ist die Beratung der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) zu Schadstoff-Fragestellungen im Bereich der Ostsee und die Etablierung und Koordination eines kontinuierlichen BfG-Schadstoffmessprogramms an Bezugsmessstellen in der Ostsee. Zudem sollen Forschungsaktivitäten zu Schadstoffverteilungen im Bereich der deutschen Ostseeküste sowie im Bereich der Datenauswertung komplexer Analysendaten inkl. Non-Target-Daten koordiniert und umgesetzt werden. Darüber sind die Arbeiten der verschiedenen Laborbereiche des Referats zu organisieren.

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Chemie, Umweltwissenschaften, Geoökologie oder vergleichbare Qualifikation

Das wäre wünschenswert:

- Sehr gute Kenntnisse und umfangreiche Erfahrungen in Umweltanalytik (insb. organische Spurenanalytik), Schadstoffmonitoring und Umweltchemie (Abbau, Sorption etc.)
- Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Auswertung komplexer chemischer Analysendaten (inkl. Non-Target-Daten) mittels statistischer Verfahren
- Kenntnisse zu KI-Verfahren zur Auswertung von chemischen Analysedaten
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Programmierung, vorzugsweise in R
- Grundlegende Kenntnisse der für das Sedimentmanagement relevanten europäischen und nationalen Regelungen
- Erfahrungen und Freude an der Veröffentlichung von Ergebnissen im Rahmen von Vorträgen, Berichten, Gutachten und peer-reviewed Publikationen
- Sehr gutes Organisationsvermögen
- Gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen
- Promotion von Vorteil

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E 13. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zusätzliche Leistungen nach dem TVöD-Bund. Sie erhalten eine Einarbeitung durch ein fachlich versiertes Team sowie durch eine bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildung.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die tarifvertragliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit des flexiblen örtlichen Arbeitens auf Grundlage einer Dienstvereinbarung. Bei Betreuungsgespässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von

Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 03.10.2025** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20252911_9319** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Uni-Diplom/Masterurkunde und -zeugnis und Arbeitszeugnisse/-Beurteilungen sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **„Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **„Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre ein.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechperson:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Wick (Tel.: 0261 1306-5408).

Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie unter personalgewinnung@bafg.de.